

Noch nie gab es so viele Studierende

Im Herbstsemester haben die Studierendenzahlen an der Universität Basel einen neuen Höchststand erreicht.

Jaël Aebi

Ein neuer Rekord an der Uni Basel: Im Herbstsemester verzeichnete die Uni insgesamt 13'707 immatrikulierte Studierende und Doktorierende, heisst es in einer Medienmitteilung vom Donnerstag, 20.24. seien es 13'325 Personen gewesen. Mit 58 Prozent bleibt der Frauenanteil an der Uni Basel unverändert. Ähnlich sieht es auch bei der Zahl der Eintritte auf Bachelorstufe aus. Im Herbst fingen 1'777 neue Studierende ihr Stu-

dium an, 15 Personen mehr als im Vorjahr. Eintritte für den Master waren es 667, was im Vergleich zu 2024 mit 583 Eintritten ein deutlicher Sprung ist. Die Uni schreibt: «In diesem Bereich verzeichnet die Universität seit Jahren hohe Zuwachsraten, was ihre grosse Anziehungskraft als Forschungsuniversität im In- und Ausland unterstreicht.»

Rund 25 Prozent kommen aus dem Ausland

Fast die Hälfte der Studierenden an der Universität kommt

aus der Nordwestschweiz, darunter ein Fünftel aus Basel-Stadt. Daraus folgt Baselland mit 14,9 Prozent. Aus dem Kanton Solothurn und Aargau stammen 14 Prozent. 2'963 Personen besuchen die Uni aus der übrigen Schweiz.

Im Vergleich zum Herbstsemester 2024 ist die Zahl der Studierenden und Doktorierenden aus dem Ausland um 288 Personen gestiegen. Dieses Jahr sind es 3957 Personen. 24,8 Prozent davon sind Bachelor-Studierende, rund ein Drittel Master-Stu-

dierende und 44,1 Prozent Doktorierende.

Förderprogramme bleiben beliebt

Auch das Schülerstudium an der Uni Basel stösst weiterhin auf grosses Interesse. 95 besonders leistungsstarke Jugendliche nutzen in diesem Jahr die Möglichkeit, schon während der Schulzeit universitäre Vorlesungen zu besuchen. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und

Aargau und soll frühzeitig akademische Talente fördern.

Im Rahmen des trinationalen Universitätsverbundes «Eucor – The European Campus» nehmen 126 Personen nebst den Kursen an der Uni Basel an Kursen von vier weiteren Universitäten in Frankreich und Deutschland teil. Zudem befinden sich 55 internationale Studierende im Rahmen des «Erasmus/SEMP-Programm» an der Uni. Das Austauschprogramm fördert die Mobilität zwischen europäischen Hochschulen.